

## **Sitzungsvorlage**



Gremium: Gemeinderat  
Sitzungscharakter: öffentlich  
Sitzungsdatum: 09.05.2019  
Amt/ Sachbearbeiter(in): Hauptamt  
Vorlage- Nr. 28/2019

**Tagesordnungspunkt: 5**

**Bezeichnung: Integrationsmanagement**

**5.1 Sachstandsbericht zur Integrationsarbeit in der Gemeinde**  
**5.2 Fortführung des Integrationsmanagements**

---

### **Sachverhalt:**

#### **5.1 Sachstandsbericht zur Integrationsarbeit in der Gemeinde**

Für die Kommunen besteht weiterhin die Pflichtaufgabe, die vom Landkreis zugewiesenen Asylbewerber im Zuge der Anschlussunterbringung aufzunehmen.

Aktuell leben in der Gemeinde Mühlhausen 95 Flüchtlinge. Im Jahr 2019 sind voraussichtlich noch 23 Flüchtlinge aufzunehmen.

In der Sitzung vom 28.09.2015 beschloss der Gemeindeverwaltungsverband Rauenberg, eine Stelle für die Integrationsarbeit für alle drei Gemeinden zu installieren. Die vom Ministerium für Integration geförderte Stelle sollte demnach zentrale Anlauf-, bzw. Beratungs- und Koordinierungsstelle für alle Integrationsangelegenheiten sein. Ebenfalls sollten regelmäßige Kontakte zu allen Akteuren in der örtlichen Integrationsarbeit unterhalten und die Integrationsarbeit koordiniert, gebündelt und mitgesteuert wird.

Die Integrationsbeauftragte Selina Kappings ist seit dem 20. März 2018 beim Gemeindeverwaltungsverband für die Flüchtlinge in der kommunalen Verteilung zuständig. Zuvor hat Frau Daniela Lieske die Stelle für knapp zwei Jahre ausgeführt. Zusätzlich unterstützt das mobile Integrationsmanagement des Deutschen Roten Kreuzes seit Mai 2018 die Flüchtlinge in der kommunalen Anschlussunterbringung in Mühlhausen.

Ebenfalls haben sich in allen drei Gemeinden entsprechende Asylkreise gebildet und es hat sich ein Netzwerk aus Ehrenamtlichen verteilt über Rauenberg, Mühlhausen und Malsch aufgebaut.

Vom DRK Integrationsmanagement wird sich Herr Katawi dem Gemeinderat vorstellen und über die aktuelle Integrationsarbeit in der Gemeinde Mühlhausen näher berichten.

---

### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Sachstandbericht zur Integrationsarbeit zur Kenntnis. Eine formelle Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

---

## **5.2 Fortführung des Integrationsmanagements**

Die Integration von Geflüchteten kann im Einzelfall, je nach individuellem Hintergrund, sehr unterschiedlich verlaufen und entwickelt sich oft über viele Jahre hinweg. Die Unterstützung durch das Integrationsmanagement bietet hierfür passende Hilfestellungen und ist somit für die Teilhabe von geflüchteten Menschen und für das Zusammenleben in unseren Gemeinden ein wichtiges Angebot geworden. Im Dezember 2018 wurde seitens des Regierungspräsidiums mitgeteilt, dass der Förderzeitraum für das Integrationsmanagement von 24 auf 36 Monate verlängert werden kann.

Die Arbeit der insgesamt vier Integrationsmanagern hat sich in allen Gemeinden etabliert und ist zu einem wichtigen Bestandteil geworden. Deshalb hat man sich unter den Bürgermeistern vorbehaltlich der Zustimmung durch den Gemeinderat für eine Verlängerung des Förderzeitraumes ausgesprochen.

Da die vier Integrationsmanager/innen (insgesamt 3,0 Stellen) zu unterschiedlichen Zeiten mit ihrer Arbeit begonnen haben, bedeutet dies unterschiedliche Förderzeiträume. Die Förderungen für das Integrationsmanagement würden mit einer Verlängerung um 12 Monate zwischen dem 31.03.2021 und dem 14.04.2021 auslaufen.

Die Verwaltung schlägt vor, dass der Gemeinderat der entsprechenden Verlängerung des Vertrages mit dem Deutschen Roten Kreuz zustimmt und die Verwaltung ermächtigt, den Antrag auf Verlängerung des Förderzeitraumes von 24 Monate auf 36 Monate zu stellen. Der Vertrag mit dem DRK wird erst nach positivem Bescheid durch das Regierungspräsidium geändert.

Zusätzliche Kosten entstehen weiterhin nur für die notwendigen Sachkosten (Mobilität, Kommunikation und Verwaltung). Die Gesamtkosten der Verwaltungs- und Sachkosten belaufen sich auf insgesamt 23.070,00 € pro Jahr (7.690 €/VZÄ). Diese sind anteilig von den Gemeinden zu entrichten und sind nicht förderfähig. Auf die Gemeinde Mühlhausen entfällt somit ein Betrag in Höhe von 3.461 € pro Jahr.

---

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Gemeinderat stimmt der Antragstellung auf Verlängerung des Förderzeitraumes von 24 Monate auf 36 Monate für das Integrationsmanagement zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der Verlängerung des Kooperationsvertrages, vorbehaltlich des Förderbescheides, auf 36 Monate zu. Ebenso stimmt der Gemeinderat der weiteren interkommunalen Zusammenarbeit mit den Gemeinden Mühlhausen, Malsch, Rauenberg, Dielheim, Angelbachtal und Zuzenhausen zu.

---

**Auswirkungen auf die strategischen Ziele:**

---

**Bisherige Beratungsergebnisse:**

22.02.2018: GR-Sitzung öffentlich

---

**Befangenheit:**

Auf die Befangenheitsvorschriften nach § 18 GemO ist zu achten.

---

**Unterschriften:**

**Amtsleiter/in:** Mühlhausen, den 30.04.2019 \_\_\_\_\_

**Bürgermeister:** Mühlhausen, den 30.04.2019 \_\_\_\_\_

